Verein Perspektive

Der Verein Perspektive unterstützt und fördert Personen in der beruflichen und sozialen Integration im Raum Schaffhausen. Dies erfolgt ergänzend zur Regelstruktur oder sofern kein passendes Angebot vorhanden ist.

Wir begleiten, beraten und unterstützen Personen auf dem Weg zur und während ihrer Ausbildung / Weiterbildung (Sek II- oder Tertiärstufe), sowie bei der stabilen Einfindung in den Arbeitsmarkt.

Durch unsere mehrjährige Berufserfahrung sind uns Qualitätsstandards sehr wichtig. Deshalb behandeln wir akute Problemlagen multiperspektivisch durch das Mehraugen-Prinzip.



Kontakt für Fragen und Anmeldungen:

Verein Perspektive
Freier Platz 6
8200 Schaffhausen
078 210 55 13
info@verein-perspektive.ch
www.verein-perspektive.ch

Jahresbericht 2022

Jahresbericht 2022

Rückblick - was alles so lief

So wie das Jahr 2021 verging, startete der Verein Perspektive voller Trubel und organisatorischen Aufgaben für die Vorstandsmitglieder ins Vereinsjahr 2022, welches vom 01.01.2022 - 31.12.2022 lief. Bereits anfangs Jahr passten wir die Vereinsstrukturen an und der Vorstand bestand nun aus Elife Akbulut, Oliver Macher und Thomas Achermann (Vorstands-Präsident). Die drei Vereinsmitglieder Camilla Stauffacher, Florian Grütter und Reto Lüdi betätigen sich auf operativer Ebene.

Was sich bereits Ende 2021 abzeichnete, manifestierte sich Anfang 2022 - ein eigenes Büro musste her. Erfreulicherweise nahm die Zahl der Klientengespräche immer mehr zu, wodurch jedoch die temporäre Übergangslösungen nicht mehr tragbar wurde. Während die Gespräche und Termine zwischen der regulären Nutzung der Räumlichkeiten von ÄNET am RHY und Camillas Massagepraxis herumjongliert werden mussten, fokussierte sich der Vorstand im ersten Quartal intensiv auf die Suche nach einer Büroräumlichkeit und deren Finanzierung. Die Hauptkriterien waren eine zentral gelegene Räumlichkeit mit zwei Zimmern sowie einer geeigneten Lagermöglichkeit für die Afghanistanhilfe Schaffhausen. Dieser Prozess erforderte einiges an Ressourcen und stellte sich als nicht ganz einfach heraus. Während sich die Vorstandsmitglieder Elife und Thomas mit der Bürofindung und Stiftungsfinanzierung beschäftigten, gingen die Vereinsmitglieder Camilla, Florian und Reto der alltäglichen Arbeit mit den KlientInnen nach. Schliesslich wurde eine optimale Lösung in der Unterstadt Schaffhausen

gefunden, für dessen Finanzierung sich die Stiftung Adolph Kolping grosszügigerweise bereit erklärte, die Mietkosten bis Ende 2022 zu finanzieren. Auch die Immobilienverwaltung IT 3 war stellvertretend für die Eigentümerschaft dieser Liegenschaft verhandlungsbereit und unterstützte uns in der Realisierung des Mietvertrags und somit eines unserer Jahresziele. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den beiden Organisationen. In diesen Zeitraum fielen mit der Überprüfung der Verträge und Dokumente auch viele Aufgaben für Elife an. Daneben war Thomas neben der Einrichtung des Büros und diversen Ausschreibungen und Stiftungsanträgen beschäftigt. Während dessen trugen wir privatgespendetes Mobiliar durch die Altstadt und begannen mit ein wenig Kreativität bereits kurz nach Vertragsbeginn das Büro zu nutzen. Oliver Macher hat sich in der Einrichtungsphase der Büroräumlichkeit, wie schon seit Vereinsgründung, der IT-Infrastruktur angenommen und sich deren Aufbau gewidmet. Aufgrund dessen konnten bereits anfangs Mai die ersten Gespräche mit KlientInnen im neuen Zuhause des Vereins durchgeführt werden. Dank der grosszügigen Unterstützung der Windler-Stiftung war es zudem möglich, das Vereinsbüro Schritt für Schritt auf unsere Bedürfnisse hin einzurichten, bis Ende September die Büro-Einrichtung abgeschlossen werden konnte. Ab Juni fanden regelmässig Coachings, Gespräche, Besprechungen und Thinktanks statt. Die operative Nutzung der Räumlichkeiten war mit diversen freiwilligen Mandaten und einigen honorierten Modulen in vollem Gange. Seit September 2022 läuft zudem in Zusammenarbeit mit Annette Kuhn vom ÄNET am RHY der

interkulturelle SprachenStammtisch. Hierbei wird bedürfnisorientiert und niederschwellig an jedem zweiten Montagabend im Monat in entspannter Atmosphäre das mündliche Deutsch in lockerem Zusammensein trainiert.

Im Oktober 2022 wurde mit der grössten zuweisenden Stelle, dem Sozialdienst der Stadt Schaffhausen, auf die Pilotphase der Module (bis August 2022) zurückgeblickt. Neben dem Abholen der Bedürfnisse wurde vor allem auch in die Zukunft geblickt und über die weitere Zusammenarbeit gesprochen. So begann für den Verein ein weiteres Ausbauen von Ideen und Überarbeiten der bestehenden Module, währenddessen sich Oliver um die Aktualisierung der Homepage kümmerte. Im vierten Quartal wurden darüber hinaus strategische Entscheidungen getroffen, um den Verein Perspektive im Jahr 2023 noch effizienter zu machen. Im November traf sich der Verein mit potenziellen neuen Mitgliedern, um den Vorstand zu erweitern. Das Ziel dahinter ist zum einen die Vergrösserung und Diversifizierung des bestehenden Netzwerks und zum anderen das Aufteilen der bestehenden Freiwilligenarbeit zur Entlastung aller Beteiligten. Thomas kümmerte sich als kreativer Kopf des Vorstandes im Herbst um die Konzeptionierung des zukünftigen Vorstandes ab 2023. Nachdem er im Frühling bereits mit viel Energie diverse Stiftungsanträge formuliert hatte, durfte er auch beim Verfassen des Jahresberichts fleissig mitwirken.

Elife kümmerte sich derweil um Buchhaltungsarbeiten, unterstützte den Verein auch dieses Jahr mit diversen juristischen Abklärungen und führte zudem Klientenberatungen zu juristischen Themen durch. Oliver hat auch im Jahr 2022 den IT-Support souverän gewährleistet und vor allem auch beim Einzug ins Büro und Aufsetzen der Geräte

ganze Arbeit geleistet. Die Mitglieder engagierten sich für den Verein mit Coachings im sprachlichen, beruflichen und sozialen Bereich. Neben der konzeptionellen Begleitung in der Entwicklungsphase des SprachenStammtischs standen auch mal spontan ein Übersetzungsjob oder sonstige Abklärungen an. Ausserdem pflegten sie das Netzwerk und engagieren sich im Ausbau von Partnerschaften für den Verein.

Ein Einblick in die freiwillige Begleitung

Anfangs 2022 wurden wir von den psychiatrischen Diensten angefragt, bei einem Gespräch mit einem Mann mit psychischen Problemen dabei zu sein. Dieser würde in den folgenden Tagen aus der stationären Klinik entlassen und wäre ab dann auf sich allein gestellt. Grund seines stationären Aufenthaltes waren neben der Belastung bei der Ausbildung auch private Probleme, da er sich gerade mit seiner Ehefrau in Trennung befand.

Wir unterstützten ihn bei der Suche einer neuen Wohnung und einer neuen Arbeit, da seine Ausbildung richterlich angewiesen beendet werden musste. Diesbezüglich hatten wir Kontakt mit Verwaltungen und Arbeitgebenden und unterstützten ihn in tagtäglichen Herausforderungen wie einem Umzug oder der Reparatur eines Fahrrades. Ein grosses Problem bestand in der sozialen Isolation, da durch den Verlust der gewohnten Familienverhältnisse auch das komplette private Netzwerk wegfiel.

Im Sommer 2022 konnte er schlussendlich seine neue Wohnung beziehen und eine Arbeitsstelle antreten. Ab diesem Punkt wurden Thematiken des täglichen Lebens relevant. Wir unterstützen und erklärten ihm Themen wie E-Banking, Bezahlen der Miete, Steuerabrechnungen und Pensionskassenübertragungen. Aktuell arbeitet er immer noch im gleichen Betrieb im 100%-Pensum (er ist wieder sozialhilfeunabhängig) und wird von seinen Arbeitskollegen sehr geschätzt. Seine psychischen Herausforderungen sind zwar zeitweise immer noch vorhanden, es konnte jedoch eine gewisse Stabilität erreicht und erhalten werden.

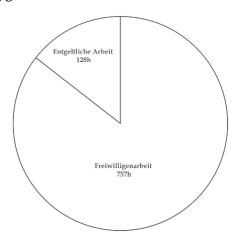
Ab und an treffen wir uns für einen Austausch und besprechen dringende Angelegenheiten. Wir sind zuversichtlich, dass er seinen Weg gehen wird und sind froh über das, was gemeinsam erreicht werden konnte. Selbstverständlich stehen wir ihm als Backup bei Bedarf auch in Zukunft zur Seite.

Zahlen und Fakten im Jahr 2022

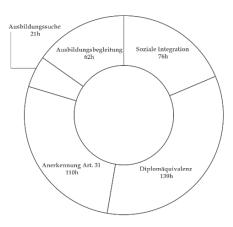
Anmeldungen

Ausbildungssuche	1
Begleitung	1
Soziale Integration	3
Übergang Ausbildung - Arbeit	5
Ausbildungssuche	2

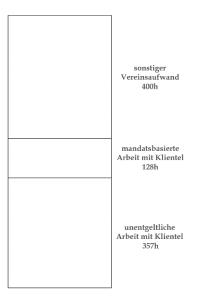
Aufteilung gesamter Vereinsaufwand total 885 h



Aufteilung unentgeltlicher Arbeit mit KlientInnen total 357 h



Allgemeine Aufteilung Vereinsaufwand total 885 h



Jahresrechnung 2022

Verein Perspektive Jahresrechnung 2022		
l	Einnahmen	Ausgabem
Mitgliederbeiträge	CHF 500.00	· ·
Moduleinnahmen	CHF 5'640	
Spenden & zweckgebundene Stiftungsgelder	CHF 32'540	
Aufwände Klient:innen & Betriebsaufwände		CHF 1'678.35
Mietaufwände		CHF 10'370
Lohnaufwände		CHF 3'525.80
Büroeinrichtung		CHF 14'632.95
	CHF 38'680.00	CHF 30'207.10
Ertragsüberschuss	CHF 8'472.90	

Bank am 01.01.2022	CHF 1'158.01
Bank am 31.12.2022	CHF 9'630.91

Meilensteine und Ausblick

Als Meilensteine im Jahr 2022 erachten wir die Bürofindung und die anschliessende Einrichtung der Räumlichkeiten, mit grossartigen Unterstützern und einem soliden Ergebnis. Wir freuen uns ausserdem sehr über das Erarbeiten neuer Module und über den Ausbau von Partnerschaften. Mit diesen grossen Schritten schauen wir zielstrebig und ambitioniert auf das Jahr 2023. Das Vertiefen der bestehenden Partnerschaften und Knüpfen von neuen Beziehungen setzen wir uns gerne als Ziel. Ebenso möchten wir, wie im Vereinszweck beschrieben, die Angebotslandschaft den Bedürfnissen und Defiziten des Sozialsystems anpassen, Lücken verkleinern und sogar schliessen.

Bedankung

Ganz herzlich bedanken wir uns für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bei:

- Afghanistanhilfe https://www.afghanistanhilfe.org/
- ÄNET am RHY https://www.sprachspielkultur.ch/
- Stiftung Adolph Kolping Schaffhausen https://stiftung-kolping.ch/
- Jakob und Emma Windler-Stiftung https://www.windler-stiftung.ch/
- Camilla https://www.oleamassage.ch/

Abschluss

Wir sind gespannt auf die weiteren Geschehnisse und Herausforderungen des Vereins im neuen Jahr und sind zuversichtlich, unsere Ziele erreichen zu können.

Für den Vorstand Elife Akbulut, Thomas Achermann, Oliver Macher